



Effektive Bekämpfung von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung

Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung sind bedauerlicherweise noch immer alltäglich in unserer Welt. Durch den gewaltsamen Tod von George Floyd in den USA, aber auch durch den offen zutage getretenen Antisemitismus auf deutschen Straßen in Folge der militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten, ist uns dieser Umstand nochmal vor Augen geführt worden.

Die Junge Union Dithmarschen stellt sich klar gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung. Wir sehen es als Pflicht, dass jeder Mensch sich gegen solch ein menschenverachtendes Verhalten stellt, wenn es ihm in seinem Umfeld auffällt.

Rassismus effektiv bekämpfen!

Rassismus besteht nicht nur aus rassistischen Beleidigungen und Ausgrenzung aus rassistischen Gründen. Solchen Worten und Ausgrenzungen können auch schnell gewaltsame Taten folgen, wie zum Beispiel der Anschlag in Hanau zeigt. Umso wichtiger ist der Kampf gegen Rassismus – auch im Alltag.

Noch immer steht im Grundgesetz der Begriff „Rasse“. Gerade vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus sollte durch Art. 3 Abs. 3 GG die rassistische Diskriminierung verhindert werden. Jedoch suggeriert diese Formulierung, dass es menschliche Rassen gibt. Da wir aber alle Menschen sind, sollte der Begriff „Rasse“ aus dem Grundgesetz gestrichen werden und das Diskriminierungsverbot näher definiert werden.

Glücklicherweise setzen sich viele Menschen im Alltag aber auch ehrenamtlich in Vereinen gegen Rassismus ein. Gerade dieser demokratische Einsatz verdient unsere Anerkennung und Förderung. Auch in vielen Schulen werden Projekte für mehr Zivilcourage betrieben. Hier bedarf es der besseren Förderung, um mehr Schulen die Teilnahme an solchen Projekten zu ermöglichen.

Die Junge Union Dithmarschen fordert:

- Den Begriff „Rasse“ aus Art. 3 Abs. 3 GG zu streichen und stattdessen die Diskriminierung aus „rassistischen Gründen“ zu verbieten.
- Projekte wie zum Beispiel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ stärker fördern, um mehr Schulen die Teilnahme an solchen Projekten zu ermöglichen.
- Die Einrichtung von Hilfe- und Beratungsstellen für Betroffene und die schnelle Umsetzung der Hilfs-Hotline durch die Bundesregierung.
- Anerkennung und Förderung für demokratische Projekte, die sich gegen Rassismus einsetzen.



Antisemitismus effektiv bekämpfen!

Antisemitismus ist bereits seit Jahrhunderten Bestandteil der verschiedenen Gesellschaften. Bedauerlicherweise ist es bisher noch nicht gelungen ihn effektiv zu bekämpfen und zurückzudrängen. Die Demonstrationen in Deutschland während der neuerlichen militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten haben gezeigt, wie sehr der Antisemitismus auch bei uns in Deutschland noch immer vorhanden ist.

Antisemitismus und Vorurteile lassen sich nur durch Begegnung und Gespräche dauerhaft beseitigen. Aus diesem Grund ist eine stärkere Förderung von Austauschprogrammen mit Israel notwendig. Außerdem muss auch in den Schulen eine stärkere Auseinandersetzung mit dem Judentum sowie den Themen „Israel“ und „Nah-Ost-Konflikt“ stattfinden.

Die Junge Union Dithmarschen begrüßt, dass die CDU in den letzten Jahren Aktionen wie „Von Schabbat zu Schabbat“ oder „#stehauf“ ins Leben gerufen hat. Daher würden wir die Fortführung solcher Aktionen begrüßen. Allerdings sind sowohl eine frühere Ankündigung zur Vorbereitung von eigenen Veranstaltungen und Aktionen als auch eine stärkere Bewerbung unabdingbar.

Die Junge Union Dithmarschen fordert:

- Die stärkere Beschäftigung mit dem Judentum und eine intensivere Auseinandersetzung mit den Themen „Israel“ und dem Nah-Ost-Konflikt in den Schulen.
- Stärkere Förderung von Austauschprojekten mit Israel und Studienfahrten.
- Die bessere und frühere Bewerbung von Aktionen wie „Von Schabbat zu Schabbat“ oder „#stehauf“.

Diskriminierung effektiv bekämpfen!

Diskriminierung tritt in unterschiedlichen Formen auf. Egal ob Diskriminierung aufgrund des Aussehens, der Herkunft, des Geschlechts oder aus anderen Gründen: Diskriminierung spaltet unsere Gesellschaft.

Diskriminierung führt dazu, dass Betroffenen Chancen oft verwehrt bleiben. Daher ist es notwendig, gezielte Förderungen vorzunehmen, um Chancengleichheit wiederherzustellen. Um Betroffenen die Möglichkeit zu geben, auf Diskriminierung aufmerksam zu machen, ist es notwendig, Beratungs- und Gesprächsangebote auszuweiten. Ferner müssen auch Schulungsangebote für Führungskräfte ausgeweitet werden, um Diskriminierung am Arbeitsplatz schneller erkennen und unterbinden zu können.



Die Junge Union Dithmarschen fordert:

- Betroffene besser zu unterstützen und Beratungs- und Gesprächsangebote auszuweiten.
- Chancengleichheit durch gezielte Förderung zu schaffen.
- Zertifizierte Schulungsangebote zur Bekämpfung von Diskriminierung auszuweiten.

Die Junge Union Dithmarschen ist sich bewusst, dass die hier aufgestellten Forderung Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung nicht beenden werden. Allerdings sind sie eine Chance, mehr für diese Themen zu sensibilisieren und so einen Schritt in die richtige Richtung zu machen.

Die Junge Union Dithmarschen fordert:

- Eine bundesweite Sensibilisierungskampagne gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung.

Für den Antrag:

Der Kreisvorstand der Jungen Union Dithmarschen